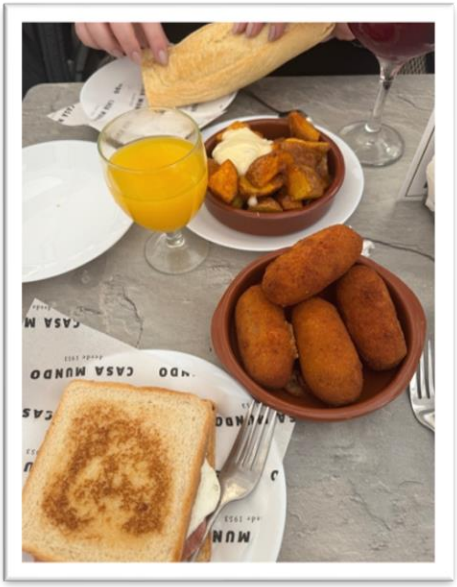
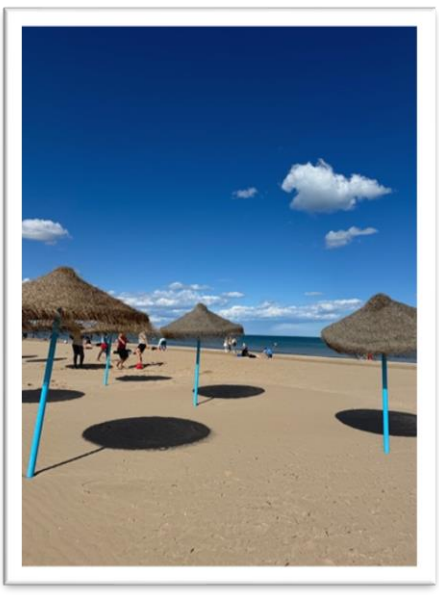
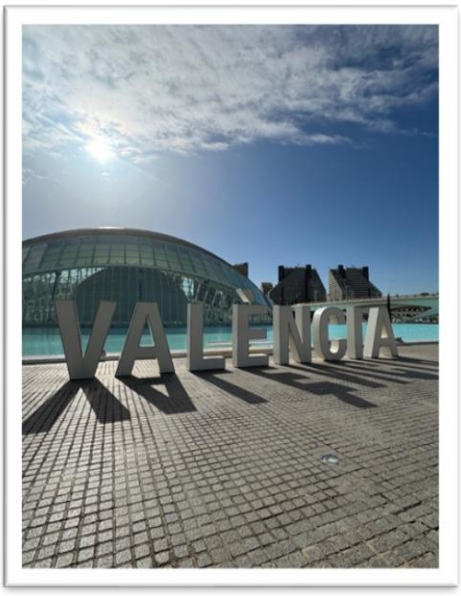
Mein Auslandspraktikum in València, Spanien



Praktikumsbericht von Philomena Kunze

12.02.2024 – 21.07.2024

Über mich

Mein Name ist Philomena und befinde mich jetzt im 3. Lehrjahr meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestelltin. Meine Ausbildung mache ich an der Humboldt-Universität zu Berlin. Als ich gehört habe, dass ich die Möglichkeit habe, für ein halbes Jahr im Ausland leben zu können, habe ich nicht lange gezögert. Anfangs fande ich es schwer, mich für ein EU-Land zu entscheiden. Als dann viele meiner Klassenkameraden und Klassen-kammeradinnen in wärmere Länder gehen, habe ich etwas recherchiert und València entdeckt. Von dort an war mir klar, ich möchte nach Spanien!

Vor dem Auslandspraktikum

Vor der Reise ins Ausland habe ich mir die Berichte auf der Louise-Schoeder-Schule Homepage durchgelesen, um einen Eindruck zu erhalten, was alles auf mich zu kommt.

Mithilfe unserer Englischlehrerin haben wir unseren Lebenslauf auf Englisch geschrieben, den ich auch so früh wie möglich abgeschickt hatte. Im Internet habe ich nach möglichen Praktikumsplätzen recherchiert und verschiedene Unternehmen in València ange-schrieben und meine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben) mit geschickt.

Im Sommer 2023 hatte ich dann mein erstes Vorstellungsgespräch bei der Sprachschule AIP Language Institute – eine Woche später kam die Zusage.

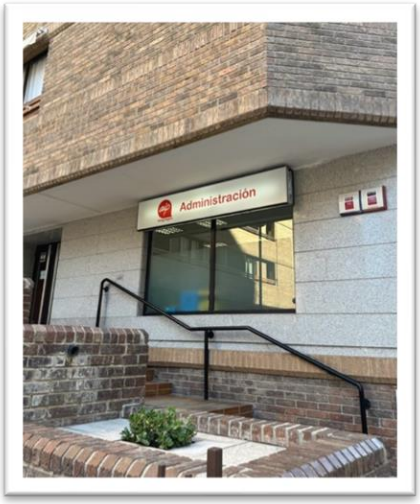
Ich habe mich vorher informiert, was man alles in València besichtigen kann und eine To-do-Liste erstellt. Außerdem habe ich angefangen Spanisch zu lernen, da ich vor der Abreise kein Spanisch konnte.

Unterkunft

In den sechs Monaten, die ich in Spanien gelebt habe, habe ich mir eine Wohnung mit meiner Klassenkameradin geteilt. Gemeinsam haben wir vor der Abreise nach möbelierten Wohnungen im Internet geschaut. Das war gar nicht so leicht, da wir viele Absagen erhalten habe. Zum Glück haben wir aber eine Wohnung finden können, die auch sehr zentral lag.

Zu Fuß waren wir innerhalb von 10 – 15 min am Strand und zur Arbeit brauchte ich auch nur 20 min mit dem Bus, der direkt durchgefahren ist. Die Verbindung zum Zentrum war auch sehr gut, da wir mit dem Bus, der direkt vor der Tür hält, praktisch überall hinkamen – und das innerhalb von 30 min.

Die Sprachschule AIP



AIP Language Institute (Advisers for International Programs) ist eine Sprachschule, die hauptsächlich Spanischkurse für Schüler/in anbietet, aber auch Sprachkurse für Valencianisch, Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch.

Ich war im Verwaltungsbereich der Schule eingesetzt. In einem Großraumbüro habe ich zusammen mit ca. 14 Mitarbeiter/innen gearbeitet. Ich habe mich hauptsächlich um Vorbereitungs -/ und Nachbereitungsgaufgaben gekümmert.

Das heißt, bevor die Kurse anfangen, habe ich die Daten der Schüler/innen aufgenommen, den Ablauf für deren Aufenthalt erstellt, aber auch Urkunden erstellt.

Weitere Aufgaben waren auch:

- Erstellung und Abholung der Metrokarten
- Willkommensgeschenke zusammengestellt
- Zertifikate erstellen
- Programmhefte erstellen
- Internetrecherche
- Tabellen in Excel erstellen
- Aktualisierung der Internetseiten
- Allgemeine Bürotätigkeiten (scannen und drucken)

Mit den Kolleg/innen konnte ich meist auf Englisch sprechen. Aber einige konnten kein Englisch und haben sich auf Spanisch mit mir unterhalten. Am Anfang habe ich kaum etwas verstanden, aber mit der Zeit wusste ich fast immer was sie mir sagen wollten.

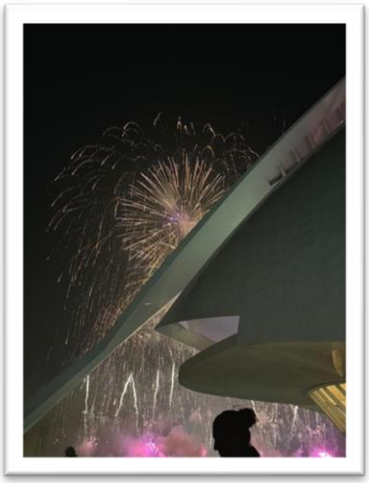
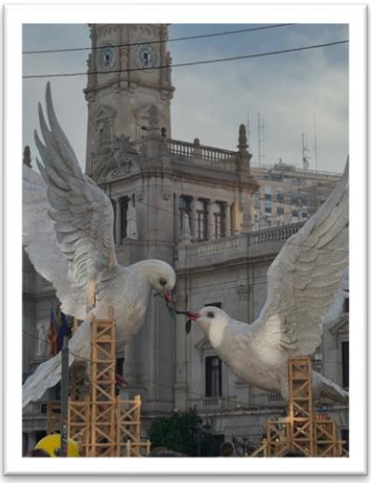
Freizeit

Ich habe mir vorgenommen jeden Tag immer etwas zu unternehmen. Ich habe in den ersten Wochen die Sehenswürdigkeiten von València besichtigt. Dazu zählt “Ciutat de les Arts i les Ciències” (Wissenschaftsinsel), Oceanogràfic, Torres de Serranos, Kathedrale von Valencia, Rathausplatz und vieles mehr.

Durch Social Media habe ich noch einige Geheimstipps bekommen, die ich auf meine To-do-Liste hinzugefügt habe.

Besonders im März wird in València viel gefeiert. Im März findet das Frühlingsfest “Fallas” statt. Jedes Wochenende gibt es etwas zu sehen. Vor allem auffallend sind die riesiegen Holzpuppen, die überall in der Stadt herumstehen, das tägliche Feuerwerk am Rathausplatz und die Mitternachtsfeuerwerkshow an den Wochenenden. Auch Ostern wird hier mit Paraden und Feuerwerk gefeiert.

Im Internet habe ich einen Instagram-Kanal von Erasmuslife Valencia gefunden, der viele verschiedene Aktivitäten anbietet. Dort habe ich mich angemeldet und bin mit Studierenden aus aller Welt zu verschiedenen Orten rund um València gefahren. Ich war in Benidorm, Peñíscola, beim Pink Lake of Torrevieja, Wandern in Chulilla oder in der Höhle von San José (Cuevas San José).

Fazit

Ich würde diese Gelegenheit immer wieder nutzen. Ich habe so viele tolle Eindrücke von València erhalten, neue Menschen sowie die spanische Kultur kennengelernt, einen Einblick in die spanische Arbeitswelt und einmalige Erlebnisse gesammelt. Mir hat das Auslandspraktikum viel Spaß gemacht und ich kann es jedem weiter empfehlen. Es lohnt sich!